

PRESSEMITTEILUNG

26. März 2020

Roth hilft! Roth hält zusammen!

In schwere Zeiten, wie in der aktuellen Corona-Krise, bedarf es eines besonderen Zusammenhalts in der Gesellschaft. Menschen stehen unter Quarantäne und dürfen das Haus nicht verlassen, Risikogruppen bedürfen eines besonderen Schutzes und sollen das Haus nicht verlassen. Besuche von Freunden und Fremden sind untersagt. Dies alles führt dazu, dass aktuell viele Menschen auf Hilfe von außen angewiesen sind.

Diese Zeiten zeigen aber auch wieder verstärkt das Gute im Menschen. So erreichten uns bei der Stadt, aber auch bei den Kirchen und der Nachbarschaftshilfe viele Anfragen und Angebote für Hilfeleistungen und ehrenamtliches Engagement.

Deswegen hat die Stadtverwaltung, zusammen mit der Ecclesia Freikirche sowie der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde das Projekt „Roth hilft! Roth hält zusammen!“ oder kur #rothhilft ins Leben gerufen. „Ziel ist es, Hilfesuche und Hilfsangebote zentral zu koordinieren und dabei auch für die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten zu sorgen“, so der Erste Bürgermeister Ralph Edelhäuser und ergänzt, dass „wir bei allen Beteiligten sofort auf viel Zustimmung und Hilfsbereitschaft gestoßen sind.“ So hatten die Ecclesia und die evangelische Kirchengemeinde bereits einiges an Vorarbeit geleistet.

Doch wie funktioniert dieses Hilfsangebot? Helfer und Hilfesuchende haben die Möglichkeit, Ihr Anliegen online unter der „evangelischen Plattform“ www.churchon.de zu platzieren. Darüber hinaus hat die Ecclesia Freikirche unter Telefon **09171 850 335** eine **Hotline** eingerichtet, die täglich vier Stunden jegliche Angebote und Gesuche entgegennimmt (Mo. bis Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr sowie Sa & So von 10:00 bis 14:00 Uhr). Ehrenamtliche koordinieren beide Angebote, sprechen sich miteinander ab und sorgen in persönlichen Gesprächen für einen reibungslosen und sicheren Ablauf. „Über einen engen Austausch wollen wir sicherstellen, dass keine Anfragen verloren gehen oder doppelt bearbeitet werden“, so die Seniorenbeauftragte der Stadt Roth, Brigitte Reinard. Die ehrenamtlichen Helfer bekommen auch eine offizielle Bescheinigung, um bei Kontrollen den Grund Ihres Ausgangs nachweisen können.

„Wir hoffen mit diesem Gemeinschaftsprojekt einen Hilfsbeitrag zur aktuellen Situation zu liefern. Es ist toll zu sehen, wie sich alle einbringen. Es ist ein weiterer Beleg dafür, dass wir nur gemeinsam stark sind“, fasst der Stadtmarketing-Beauftragte Mark Bartholl die Aktion zusammen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:

Brigitte Reinard, Seniorenbeauftragte der Stadt Roth:
Telefon: 01517 2126137, E-Mail: brigitte.reinard@stadt-roth.de

Mark Bartholl, Stadtmarketing-Beauftragter
Telefon: 09171 848-187, E-Mail: mark.bartholl@stadt-roth.de